

Organe Officiel de la Fédération Chrétienne du Personnel des Transports affiliée à l'ETF - ITF

Transport

Nr. 3

15. Februar 2019

51. Joergank • 20A rue de Strasbourg • L-2560 Luxembourg Tel.: 22 67 86-1 • Fax: 22 67 09 • E-mail: info@syprolux.lu • syprolux.lu

5

LESCHT

E Schrëtt an d'Zukunft!
#Sozialwahlen 2019

 SYPROLUX

Deng Gewerkschaft

Invitatioun

Léiw Kolleginnen a Kollegen,

Heimat luede mer lech ganz häerzlech op eis Generalversammlung an, si get ofgehaalen en

**Donneschdeg,
den 28. Februar 2019**

um 18:30 Auer am Hotel Threeland zu Péiteng
(50, rue Pierre Hamer)

Wann dir interesséiert sitt fir am Comité vun der Sektioun matzeschaffen, kënn dir iech bis virun der Generalversammlung beim Präsident oder beim Sekretär mëllen.

Géint 20:15 Auer gëtt eng Agape offréiert, dofir mëllt iech w.e.gl. bis den 25.02.2019 un.

SYPROLUX-Generalsekretariat: 22 67 86 1/Basa 1289

oder op: syprolux@pt.lu

Yvo Carlizzi (Präsident): 691 365 284

Mika Mascia (Sekretär): 691 694 590

Fir d'Sektioun Péiteng
De Comité

Sie lesen in dieser Nummer

Aktuelles	2
Leitartikel.....	3
SOZIALWAHLEN 2019.....	4-11
Aktuelles	12
News	13
Alles Fake News	14
SYPROLUX on Tour.....	15
Kommissionen	16
Sektionen	17
Photo-Club CFL	18
FCPT-Fürsorgekasse	19
Sport.....	20

Invitatioun

Léiw Kolleginnen a Kollegen,

Heimat luede mer lech ganz häerzlech op eis Generalversammlung an, si get ofgehaalen en

Donneschdeg, de 07. Mäerz
um 18:00 Auer am Restaurant
„am Musée“ zu Peppeng

(38, rue de Crauthem)

D'Kandidaturen fir de Comité kënnen bis den 07. Mäerz 2019 17:00 Auer ugeholl ginn.

Géint 20:00 Auer gëtt eng Agape offréiert, dofir mëllt iech w.e.g bis de 26. Februar 2019 un.

Serge Bousser: 691 658 560

oder op: sergebo@pt.lu

Fir d'Sektioun Beetebuerg
De Comité

Invitatioun

Léiw Kolleginnen a Kollegen,

Heimat invitéiert de Comité vun der Sektioun Osten lech ganz häerzlech op hier Generalversammlung an zwar:

Freideg, den 01. Mäerz 2019

um 18:00 Auer am Relais du Château de Betzder
(4, rue de Wecker L-6832 Betzdorf)

Nom offiziellen Deel offréiert d'Sektioun en Owe-siessen, wou d'Partner vun eise Memberen selbstverständlich och häerzlech wëllkomm sinn.

Aus organisatoresche Grënn biede mir lech ëm Umeldung bis spëttstens, den 20. Februar 2019 an dat beim:

Paul Gries: 621 266 935

oder op: paul.gries@vonet.lu

Frank Dumont: 661 356 717

oder op: frank.dumont@syprolux.lu

Fir d'Sektioun Osten
De Comité

Compagni avanti!

Plakate, Flyer, Bonbons, Kugelschreiber, Bleistifte, alles in adreter gewerkschaftlicher Corporate Identity. Dienststellenbesuche quer durchs ganze Land. Genau, ihr habt es alle erfasst: Sozialwahlen stehen vor der Tür! Demnach sind schon wieder fünf Jahre an uns vorbei gezogen, in denen es den Gewerkschaften nicht an Arbeit fehlte.

Sich nicht auf den Lorbeeren ausruhen

Es ist demnach an der Zeit sich den Wählerinnen und Wählern der Arbeitswelt zu stellen. Manches konnte erreicht werden zum Vorteil der Beschäftigten: die Ausbildung bei den Lokführern wurde angepasst und verbessert; eine Sozialarbeiterin wurde nach über 20 Jahren wieder eingestellt; Workshops in den Bereichen BU und TM zur Erarbeitung von Umlaufplänen mit Beteiligung der Sozialpartner wurden eingeführt; die Bachelor-Laufbahn wurde eingeführt und die Laufbahn „rédacteur technique“ ist auf den Schienen. Die Laufbahnen des „technicien M“, des „conducteur locomotrice“ und des „frigoristen“ gehören heute zu unseren Berufsbildern.

Aber all dies ist kein Grund sich auch nur im geringsten auf den Lorbeeren auszuruhen. Die Anzahl der Herausforderungen in unserem Betrieb lassen das Erreichte oft nur als einen Tropfen auf den heißen Stein erscheinen.

Man hat uns über den Tisch gezogen

Im Jahre vier nach der Einführung der Reform im öffentlichen Dienst, kämpfen wir noch immer mit deren konkreter Umsetzung. Ja, Kolleginnen und Kollegen, ihr habt Recht: wir wurden über den Tisch gezogen! Diese Reform wurde uns aufgezwungen, verhandelt wurde teilweise auf Vorlagen von Gesetzestexten und immer wedelte man mit der Uhr vor unserer Nase, alles musste zum 01.10.2015 bereit sein. Die Regierung forderte es. Und wie meinereiner diese Woche gelernt hat, sind Entscheidungen der Regierung zu vollstrecken und nicht in Frage zu stellen (sic)!

Man hat unsere Laufbahnen beschnitten. Dadurch, dass die CFL-Verantwortlichen nicht gewillt sind jährlich in sämtlichen Laufbahnen Examen abzuhalten, so wie es beim Staat geregelt ist, nimmt man uns die Perspektiven auf Weiterentwicklung in unserem Berufsleben. Doch wir lassen nicht locker! Wir gehen jedem Fall nach, der uns mitgeteilt wird. Wo Ungleichheiten bestehen, die in Folge der Reform auftauchen, haken wir nach. Und zwar solange bis die Politik nicht mehr um eine Reform der Reform kommt.

Wir wollen endlich reale Dienstpläne und eine klare Regelung des Bereitschaftsdienstes

Fordern tut die Arbeitgeberseite aber weiterhin immer mehr von jedem Einzelnen von uns. Die nächsten fünf Jahre werden die intensivsten in punkto Bauarbeiten werden, die die CFL je gekannt hat. Wir wissen, dass man weiteres Personal nicht aus dem Stein schlagen kann. Wir prangern aber die Kurzsicht mancher Verantwortlicher an, dass nicht mehr Wert auf sogenannte „plan de succession“ gelegt wird. Wir



Mylène BIANCHY

prangern an, dass man besonders im MI-Bereich mit der Problematik des Bereitschaftsdienstes und die der „tableaux de service“ auf der Strecke bleibt. Wie kann es sein, dass 2019 noch immer Dienstpläne bestehen, welche von Montags bis Freitags auf Tageschichten ausgelegt sind und jeder weiß, dass Wochend- und Nachtdienste auf der Tagesordnung stehen. Damit eines klar ist, es geht hier nicht um Bezahlung, es geht um Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz! Des Weiteren muss man sich bewusst sein, dass in diesem Dossier keine von oben herab dekretierte Harmonisierung Bestand haben kann.

Gratis öffentlicher Transport ist und bleibt eine politische Fehlentscheidung

Man kann keine Sozialpolitik auf eine Mobilitäts- und Infrastrukturpolitik praffen! Da können Minister, die auch mal gerne aus den Abgründen nicht gewählter Abgeordnete auserkoren werden, auch noch so oft auf die Entscheidungsgewalt einer Regierung pochen. Besonders das Eisenbahnnetz ist derzeit an seinem Limit angekommen. Dies hat oft Verspätungen zu Folge, welche sich in Windeseile über das ganze Netz ausbreiten. Mit dem „Gratis ÖT“ erweckt man Erwartungen beim Kunden, welche man derzeit nicht erfüllen kann. Aus diesem Grund riskiert dieses überstürzte Unterfangen der Regierung dem Image sämtlicher Transportträger im öffentlichen Transport zu schaden.

Starke Gewerkschaften werden gebraucht

All diese Missstände wollen wir als SYPROLUX nicht so ohne weiteres hinnehmen! Wir wollen uns einsetzen, anprangern, aufdecken! Wir wollen über Lösungen diskutieren, sie ausarbeiten, um sie streiten, kämpfen mit allen verfügbaren Mitteln! Und deshalb brauchen wir eure Hilfe, Kolleginnen und Kollegen! Ihr müsst uns, eure Gewerkschaftsvertreter, stärken durch massive Wahlbeteiligung an den anstehenden Sozialwahlen! Denn an starken Gewerkschaften kommen weder Politik noch Patronat vorbei!

Demnach heißt es für den 12. März – Sozialwahlen 2019 – SYPROLUX Léscht 5.

Mer zielen op lech!

Mylène BIANCHY



Deng Kandidaten an der DÉLÉGATION CENTRALE

#sozialwahlen 2019



Marc ADAM
TM/CO



Mylène BIANCHY
Secrétariat Général



Fabrice BICHLER
AV - PAT



Ramiro DE SOUSA VALENTE
Service Maintenance Infrastructure



Isabelle FABER
Service Ingénierie Infrastructure



Katja FELTEN
EI - Supervision Traffic



Nelson GOUNVINHAS COSTA
Service Maintenance Infrastructure



Paul GRIES
Service Formation



Guy HEIDERSCHIED
EI - PdL



Patrice KLEIN
AV - Luxembourg



Alfred KRÄMER
Service Maintenance Infrastructure



Ed MALLINGER
Service Maintenance Infrastructure



Manou MULLENBACH
Imprimerie



Claude NOËL
TM/CO



Mike PRUMBAUM
TM/CO



Mich SCHMITT
TM/CM



Gast SCHOUMACKER
BU - Poste de Commande



Jonny URI
Service BU



Steve WATGEN
Service Projets Infrastructure



Eric WENGLER
AV - PAT

LËSCHT



E Schrëtt an d'Zukunft!

Deng Kandidaten am Service AV

#sozialwahlen 2019



Dionisio BATTISTA
PAT



Fabrice BICHLER
PAT



Giovanni EVANGELISTA
PAT



Jennifer GUNN
PAT



Magali HEINZ
AV-Guichet



Patrice KLEIN
AV - Gare Luxembourg



Sven LASCHETTE
PAT



Eric WENGLER
PAT

- Betreuung bei Dienstantritt 24/24 Stunden, 7 Tage die Woche
- Einführung einer Sicherheitsprämie beim Zugbegleitpersonal
- Aufgefüllter Personalbestand
- Förderung der Kommunikation durch weitere "Liew mäi Liewen"-Projekte
- Schaffung einer betriebsinternen Kantine, bzw. die Einführung eines Vorzugstarifs für Eisenbahnerinnen und Eisenbahner im neuen Buffet de la Gare in Luxemburg

LËSCHT



E Schrëtt an d'Zukunft!



Deng Kandidaten am Service BU

#sozialwahlen 2019



Marc BECKER
conducteur d'autobus



Justino DE ARAURJO
conducteur d'autobus



Marco GLODT
conducteur d'autobus



Max KLEER
BU - atelier



Daniel SCHILDGEN
conducteur d'autobus



Gast SCHOUACKER
BU - poste de commande



Bob STRASSER
conducteur d'autobus



Jonny URI
conducteur d'autobus

- Einhalten bestehender Arbeitsbestimmungen
- Keine kurzfristigen Änderungen der Arbeitspläne
- Gesundes Arbeitsklima
- Getroffene Entscheidungen aus den BU-Workshops einhalten
- 50' Pause in einem Betriebshof
- Geplante Fahrzeit von 4 Stunden 15 Minuten einhalten
- 15% mehr Reserve bei unseren Bussen

LÄSCHT



E Schrëtt an d'Zukunft!



Deng Kandidaten am Service EI

#sozialwahlen 2019



Yves BIRCHEN
chef de circulation Pétange



David BOLLENDORFF
chef de circulation PdL



Sepp DI CHIO
aiguilleur



Katja FELTEN
Supervision Trafic



Roger GENGLER
chef de surveillance



Guy HEIDERSCHIED
chef de circulation PdL



Laurent MEHLEN
chef de circulation PdL



Luc PLIER
chef de circulation PdL

- Sämtliche Posten auf allen Schichten besetzen
- Verbesserte Kommunikation zwischen den Dienststellen
- Verbesserte & aktualisierte Arbeitsdokumentation (z.B. ATRA)
- Formation continue für jede Eisenbahnerin und Eisenbahner
- Faire „Tourenbesetzung“
- Arbeitspopulation mit in Veränderungsprozesse einbinden

LÄSCHT



E Schrëtt an d'Zukunft!



Deng Kandidaten am Service MI

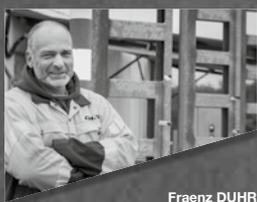
#sozialwahlen 2019



Ramiro DE SOUSA VALENTE
cellule support infrastructure



André DHUR
BGT-EM



Fraenz DUHR
cellule RFE



Carlo GIVER
brigade 23



Nelson GOUVINHAS COSTA
S21



Christophe KETTELS
CSS



Alfred KRÄMER
district caténares



Marc LANGERS
brigade 33



Romain LANNERS
CLIF



Romain LIBER
MI



Ed MALLINGER
district caténares



Marc SCHWARTZ
atelier T

- Überarbeitung der Astreinte (IG15)
- Umsetzung einheitlicher Dienstpläne
- Ausbildung zur Benutzung neuer Installationen
- Ausbildung zur Handhabung von neuen Arbeitsutensilien
- Bessere Planung von Arbeiten und Baustellen
- Bereitstellung der neusten Arbeitskleidung und Arbeitsmaterial

LËSCHT



E Schrëtt an d'Zukunft!

Deng Kandidaten an de Services Centraux

#sozialwahlen 2019



Mylène BIANCHY
 Secrétariat Général



Isabelle FABER
 Service Ingénierie Infrastructure



Patrick FLAMMANG
 Service Communication



Diane GOETZINGER
 Service Ingénierie Infrastructure



Paul GRIES
 Service Formation



Jean LEMMER
 Service Informatique



Manou MULLENBACH
 Imprimerie



Guy NICKELS
 Service MI



Andy SEIL
 Service Ingénierie Infrastructure



Steve WATGEN
 Service Projets Infrastructure

- Einführung einer Kantine
- Einführung einer 24/7 - Kindertagesstätte
- Ein gemeinsamer Sitz für die Abteilungen der CFL-Generaldirektion
- Vergütung von geleisteten Arbeitsstunden bei Dienstreisen, Nachts- und Wochenenddiensten (horaire mobile)
- Grundausbildungskonzept für sämtliche Chefs
- Prüfung zur Einführung des Télétravail
- Wiedereinführung der „Léierbud“

LËSCHT



E Schrëtt an d'Zukunft!



Deng Kandidaten am Service TM

#sozialwahlen 2019



Marc ADAM
CO



Patrick BAUSCHLEID
CM



Marc BERESCH
CM



Georges DEMUTH
CO



Steve GEISEL
BLZ



Igor GOMES ANTUNES
CO



Steve JUNKER
CM



Yannick KIMMES
CM



Claude NOËL
CO



Mike PRUMBAUM
CO



Alain ROTA
CO



Mich SCHMITT
CM

- Ausführbare und reale Arbeitspläne in unseren zentralen Werkstätten
- Besseres Arbeitsklima
- Interne und externe Kommunikation verbessern
- Koordination optimieren
- Aktualisierte und zuverlässige „fiches de poste“
- Ausbau von TM-Infrastrukturen (Umkleide, Sanitäreanlagen, Kantine, Stockage)
- Bei Veränderungen in punkto Arbeitspläne und neuen Projekten Arbeitspopulation mit in Veränderungsprozesse einbinden
- Verbesserte Laufbahnentwicklung, mehr Perspektiven und Möglichkeiten zu Berufskonvertierung
- Förderung einer effektiven Sicherheitspolitik in Punkto Betriebs- und

Arbeitsicherheit, sowie Schutz am Arbeitsplatz

LËSCHT



E Schrëtt an d'Zukunft!



Deng Kandidaten an der Chambre des Salariés (CSL)

#sozialwahlen 2019



Mylène BIANCHY



Fernand HEINZ



Joël SCHMIT



Jean-Paul SCHMITZ



Steve WATGEN



Viviane WEIS

LËSCHT



E Schrëtt an d'Zukunft!

Wie wähle ich Richtig?

Der Wähler kann seinen Stimmzettel auf **drei Arten** ausfüllen:

1. Entweder wählt man **eine ganze Liste**; Hierzu füllt man den Kreis in dem Kästchen oben auf der Liste aus oder zeichnet dort ein Kreuz ein (+ oder x). Auf diese Weise stimmt man der gesamten Liste zu und gibt automatisch jedem Kandidaten dieser Liste eine Stimme (Listenwahl);
2. oder man **teilt seine Stimmen auf** die Kästchen hinter den Kandidatennamen auf. Auf diese Weise kann man seine gesamten Stimmen den Kandidaten ein und derselben Liste geben
3. oder man **teilt seine Stimmen auf verschiedene Listen auf** (Panaschieren). Die Anzahl der Stimmen entspricht maximal der Anzahl der zu wählenden Kandidaten. Jedem Kandidat kann man maximal zwei Stimmen geben.

In unserem Beispiel der Berufsgruppe A verfügt der Wähler demnach über insgesamt 10 Stimmen. Jedes in eines der beiden Kästchen hinter den Kandidatennamen eingezeichnete Kreuz (+ oder x) zählt als eine Stimme.

Man muss sich für eine der drei Arten entscheiden. Wenn der Wähler z. Bsp. Möglichkeit 1 und Möglichkeit 2 kombiniert, ist der Stimmzettel ungültig.

Rücksendung des Stimmzettels bis spätestens 12. März 2019

Den Stimmzettel ausfüllen und erneut in den 1. Umschlag stecken.

Den Umschlag in den 2. Umschlag stecken.

Den 2. Umschlag schließen und unterschreiben.

Der 2. Umschlag muss nicht frankiert werden (Porto zahlt Empfänger).

In einen Briefkasten ihrer Wahl einwerfen: In Luxemburg oder im Wohnsitzland



Dofir denk drun, all deng Stëmmen fir d'Lëscht 5, déi vum SYPROLUX!

Fir d'éischt gëtt de Kuch gebak. Dann eréischt kennt d'Kiischt drop!



Vertrieder vun FGFC a SYPROLUX hu sech erstaunt doriwwer gewisen, matt wat fir enger Vehemenz, d'Bettel2 Regierung op d'Afféierung vum gratis öffentlichen Transport hei zu Lëtzebuerg drängt. Den Transportminister François Bausch kënnegt vollmundeg un, dass dëst déi sozial Kiischt um Kuch vum öffentlichen Transport wier.

Mir hunn eis a Bäcker-Kreiser ëmfrot: Et ass tatsächlech esou, dass fir d'éischt de Kuch gebak gëtt. Dann eréischt kënn d'Kiischt op de Kuch. An der Politik ass dat scheinbar anescht.

Fir FGFC a SYPROLUX stellen sech am Moment eng ganz Rei vu Froen, déi et aktuell gëllt emol zesammenzefaassen. Heifir ass en Aarbechtsgrupp définiert ginn.

Profitéiert gouf vun der Geleeënheet sech iwwert déi respektiv Defizit bei der Bunn an am Gemengesektor auszetauschen. Nieft der Sënnhaftegkeet vun der Approche vun der Regierung bzw. d'Konsequenze fir den öffentlichen Transport am groussen Ganzen, stellen sech eis Leit um Terrain vill Froen, wat dann elo mat hinne geschitt.

Kuerz: d'Onrou an de Betriber ass grouss a mir brauche séier Äntwerten, well dat Ganzt jo och scheinbar séier muss goen. Et geet hei virun allem dorëms, nei Berufsbiller am öffentlichen Transportsektor ze entwéckelen.

Eens wor een sech awer och, dass een an dësem Dossier nëmmen zesammen nofir kënn. Dofir elo schonns en Appell fir de gewerkschaftlechen Zesammenhalt an dësem Dossier. Weider Initiativë wäerten no de Sozialwahlen stattfannen.

Matgedeelt vun FGFC & SYPROLUX
Mëttwoch, den 30. Januar 2019

Invitation

De Komitee vun der SYPROLUX-Sectioun Lëtzebuerg invitëiert Iech ganz härechlech op hir

GENERALVERSAMMLUNG

Freides, den 08. März 2019 um 17:00 Auer
am Centre Culturel Nic Braun zu Hesper

Wann dir interesséiert sitt am Comité vun der Sectioun matzeschaffen, kënn dir iech beim Sectiounspräsidant mellen.

No der Versammlung offrëiert Sectioun en Owesessen fir déi uwiesend Memberen an hir Partner.

Umëlle kënn Dir Iech bis spëtstens den 01. März beim:

Manu Mullenbach	GSM: 661 185 236	mullmanu@pt.lu
Eric Wengler	GSM: 691 398 743	ericwengler@hotmail.de
22 67 86-1 / syprolux@pt.lu		

Mir hoffen Iech zahlreich op dësem Owend begrëssen ze kennen.

Fir d'Sectioun Lëtzebuerg
de **COMITÉ**

Eng Mass fir déi verstuewen
SYPROLUX-Memberen get e Mëtt-
woch de 06. März um 18:15 Auer am
Sacré-Coeur (Lëtzebuerg-Gare) gelies.

Virun de Wahlen ass no de Wahlen!

Mir invitëieren jidderen deen dem SYPROLUX nosteet, e Fréideg 15. März, ab 17:00 Auer an Generalsekretariat ze kommen. Hei ginn Wahlresultater analyséiert.

Aus organisatoresche Grënn biede mir ëm Umeldung an dat bis den 08. März um Generalsekretariat vum SYPROLUX.

(Basa-1289 / 22 67 87-1 oder op syprolux@pt.lu)

Selbstverständlech ass fir Iech an Drenke gesuecht.

SAVE THE DATE!!!

20.01.2019

Fussballindoormeisterschaften in Weiler-zum-Turm, der FC Ateliers konnte einen weiteren Meisterschaftstitel feiern.

21.01.2019

Pressekonferenz von Minister François Bausch zum Thema „Gratis öffentlichem Transport“ hier wurden erste Informationen und das Einführungsdatum bekannt gegeben.

22.01.2019

Die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy war „Invitée de la rédaction“ bei RTL.

Vorbereitungsversammlung des CFL-Verwaltungsrates.

Zusammenkunft zur Vorbereitung für 75 Jahre CFL.

Unterredung mit dem Minister François Bausch, hier wurden aktuelle Themen wie: Gratis öffentlicher Transport, Statut und die CFL-Laufbahnen angesprochen.

Generalversammlung der „Services Centraux“.

24.01.2019

Arbeitsgruppe „Gratis öffentlicher Transport“.

Informelles Gespräch mit den Kollegen der FGFC. (siehe Pressemitteilung in dieser Ausgabe)

Gegen Mittag tagte der SYPROLUX-Verwaltungsrat zwecks Abwicklung des Tagesgeschäftes.

25.01.2019

Generalversammlung der Sektion Ettelbrück. (siehe Bericht in dieser Ausgabe)

28.01.2019

Verwaltungsrat der CFL.

Die EI/AV-Kommission besuchte die Bahnhöfe Wasserbillig, Bettemburg und Esch.

29.01.2019

Die MI-Kommission besuchte die verschiedenen Dienste der Nordstrecke.

30.01.2019

Die MI-Kommission besuchte die verschiedenen Dienste in Esch.

Generalversammlung der Sektion Esch.

31.01.2019

Die MI-Kommission besuchte die verschiedenen Dienste in Luxemburg und Wasserbillig.

Gegen Mittag tagte der SYPROLUX-Verwaltungsrat zwecks Abwicklung des Tagesgeschäftes.

01.02.2019

Die MI-Kommission besuchte die verschiedenen Dienste in Kleinbettingen und Petingen.



Steve WATGEN

04.02.2019

Die MI-Kommission besuchte die verschiedenen Dienste in Bettemburg.

Unterredung mit dem Minister der „Fonction publique“ Marc Hansen.

05.02.2019

Am Nachmittag tagte der FCPT-Zentralvorstand, hier wurden die aktuellen CFL und SYPROLUX-Themen angesprochen.

Steve WATGEN



SYPROLUX
Deng Gewerkschaft

Léscht

#Sozialwahlen 2019

CORE2 – bien-être au travail – culture juste

Alles Fake News?



Paul GRIES

Die Core2-Kampagne versprach vieles, gab Hoffnung, unsere neue Wertecharta. „Im Alltag behandeln wir unsere Kollegen mit Respekt, Höflichkeit und Würde, ohne jegliche Form der Diskriminierung“, ein Leitspruch.

Wo finden wir diese Werte im operationellen Bereich? Ein Beispiel soll dies erläutern und so kann jeder Mitarbeiter seine eignen Schlüsse ziehen.

Ein Fahrdienstleiter stellt einem abfahrbereiten Zug, eine Fahrstraße in die falsche Richtung (Linie 6 anstatt Linie 7 = dévoyé).

DIE UNTERSUCHUNG

Das Betriebsbüro und der lokale Chef sammeln die Notwendigen Informationen (Schriftliche Erklärung des Fahrdienstleiters, Berichte usw.), und kommen zur Erkenntnis, dass es sich um einen menschlichen Fehler handelt. Der lokale Chef schlägt vor, die Affäre nach dem üblichen Strafmaß (wie bei anderen Kollegen auch) zu erledigen. Dies bedeutet: „blâme avec inscription au dossier et amende de 1 €“

DER STAATSANWALT

Der Chef „Chargé de gestion EI“ mutiert vom kleinen Richter zum Oberstaatsanwalt. In dieser Funktion beschließt er, die Affäre auf Direktorenebene zu klären. Zu diesem Zweck, erstellt er eine Liste mit sämtlichen Einträgen in der Personalakte

des besagten Fahrdienstleiters. Und siehe da, Mitte 2016 findet sich ein Eintrag mit dem Wort „dévoyé“. Für Wiederholungstäter muss die Strafe angemessen sein: „réprimande avec amende de 2,51 €“.

CONSEIL D'ENQUETE

Der Fahrdienstleiter versteht nicht warum er anders (härter) bestraft wird als seine Kollegen, da er nach einem positiven Gespräch mit seinem Ressortdirektor, zuversichtlich war. Er denkt sich, dass er mit seinen Erklärungen im „Conseil d'enquête“, eventuelle Missverständnisse, ausräumen kann.

Die teilweise fingierten (manipulierten) Beweise der Oberstaatsanwaltschaft werden widerlegt. Die Einträge in der Personalakte waren alle (außer besagtem „dévoyé“ im Jahre 2016) über 15 Jahre alt (Um gerecht zu bleiben – 14 Jahre 6 Monate und X Tage). Der Fahrdienstleiter erklärte, dass beim Zwischenfall von 2016, nicht er die falsche Fahrstraße gestellt hätte, sondern ein Kollege in Ausbildung. Er trug jedoch als Fahrdienstleiter die Verantwortung, weshalb er die Strafe von 2016 akzeptierte und nicht beanstandete. Ihn jedoch, durch diesen Überwachungsfehler als „récidive“ einzustufen, entbehrt jedem Verständnis.

DER RICHTER

Während der Sitzung gibt sich der Präsident des „Conseil d'enquê-

te“ einfühlsam, eine Strafmilderung zeichnet sich ab. Er nimmt die Aussagen des Fahrdienstleiters zur Kenntnis, erwähnt sogar, dass ihm aufgefallen sei, dass bei den Eintragungen aus der Personalakte die Datumsangaben fehlten. Die Tatsache, dass ein Auszubildender, beim Zwischenfall 2016 tätig war, konnte er den Akten nicht entnehmen, entpuppt sich als eine neue Erkenntnis.

DAS URTEIL

Der Präsident des „Conseil d'enquête“ verwandelt sich in Richter „Gnadenlos“.

Trotz den neuen Erkenntnissen, dem CORE2-Gelübde, Strafe muss sein. Die Strafkultur besteht noch, wird umgesetzt, Zuckerbrot und Peitsche.

In einem Anfall von Erbarmen, gewährt Richter „Gnadenlos“ einen Cent Rabatt. Er wird dem Oberstaatsanwalt, in seiner Funktion als kleiner Richter, die für ihn möglichste Höchststrafe von 2,50 € empfohlen.

FAZIT

In Anbetracht dieser Vorgehensweise stellt sich die Frage: Wer ist hier Täter/Wiederholungstäter?

PS: Es gab schon eine rote Karte im Juni 2018 für den D/RH (Transport Nr° 9/2018).

Paul GRIES

SYPROLUX on Tour 2019

Kürzlich besuchten die EI/AV Kommission die Bediensteten der Bahnhöfe Wasserbillig, Bettemburg und Esch/Alzette.

Sowohl in Wasserbillig wie in Bettemburg stoßen die neuen Vorschriften zum Aufstellen des Jahresurlaubsplan auf Unverständnis, Maximal zwei Wochen in der Urlaubszeit ermöglichen keine normale Urlaubsplanung für Familien. Dass dies auf Anfrage der Gewerkschaften erfolgt sei, entspricht nicht der Wahrheit. Unsere Personalvertreter werden dieses Thema in der nächsten Sitzung beim Dienstchef ansprechen und auf eine annehmbare Lösung beharren.

Obschon von Direktionseite versprochen, wird alles Menschenmögliche zum Einstellen von Fahrdienstleitern getan, aber das Resultat ihrer Bemühungen ist mehr als ernüchternd. Der aktuelle Personalbestand im Ei ermöglicht keine Postenbesetzung, wie sie im Effektiv vorgesehen sind.

Die, durch Personalmangel bedingte Truppenverschiebungen führen zur Demotivation des Personals.

Positiv ist die gute Zusammenarbeit der Aufsichtsbeamten mit den Bediensteten der Sicherheitsfirma. Sie zahlt sich besonders in Problemfällen mit den Reisenden aus.

Der Pausenmann im Stellwerk Bettemburg soll in Zukunft auf ein FLEX-Auto zurückgreifen können. Es sei geplant ihm das Auto für die gesamte Schichtdauer bereitzustellen, obschon er nur einmal von PDC zum PDT fahren muss. Ganz von den Parkproblemen zu



schweigen, macht es doch keinen Sinn ein FLEX-Auto für 8 Stunden zu blockieren für 2 kurze Fahrten.

In Esch soll der Zugmelder abgezogen werden sobald Auris auf dieser Strecke in Betrieb genommen wird. Es wäre in unseren Augen sinnvoller die ersten Erfahrungswerte abzuwarten ehe man sich Gedanken über den Personalabbau macht. Ist ein guter Dienst am Kunden nicht wichtiger als Personalabbau?

Im Fahrkartenschalter in Esch sowie in Bettemburg stehen die Bediensteten einer ungewissen Zukunft skeptisch gegenüber. Sie wünschen, besser ausgestattet zu werden um internationale Fahrkarten ausstellen zu können. Wir werden uns als SYPROLUX für den Erhalt der Fahrkartenschalter mit einer sinnvollen Beschäftigung einsetzen.

Die EI/AV KOMMISSION



Bericht der Delegiertensitzung des AV-Dienstes vom 10. Januar 2019

Anwesend vom SYPROLUX waren Joel Schmit, Eric Wengler und Jean Lemmer

Informationen der Verantwortlichen

- Präsentation des neuen Zugmaterials der Serie 2400 (gesonderter Aushang)
- Ende Februar wird die neue CFL-APP für internationale Fahrkarten auf den Markt gebracht.
- In Troisvierges soll bis zur Inbetriebnahme des AURIS-SYSTEMS und wegen der Schließung des Schalters als Übergangslösung ein Aufsichtsbeamter eingesetzt werden.
- Gepäckschalter: leider konnte mit der Abteilung I.I. der CFL noch keine zufriedenstellende Lösung bei diesem komplexen Problem gefunden werden (Wassereintritt des Daches bei Starkregen).
- Transfert données Troisvierges: Es wurde keine zufriedenstellende Lösung mit der hiesigen Post gefunden, ein neues Angebot bei der Firma Systemtechnik wurde angefragt.
- WC Feschhaal: neues Budget wurde zusätzlich angefragt. Den Zuschlag soll die Firma EGP erhalten und so hofft man noch 2019 mit den Arbeiten beginnen zu können.
- Tablett/Smartphone: es gibt Probleme mit dem Lieferanten ETC, da der Projektmanager ausgewechselt wurde. Aus diesem Grund verschiebt sich die Inbetriebnahme eventuell auf April 2019.
- Kreditkartenterminal: in Anbetracht des bevorstehenden Gratis-OPNV ist man der Meinung dass diese Maßnahme keinen Sinn mehr ergibt.
- Strecke Trier-West: wegen einer Ausnahmegenehmigung (L-DB) steigt der PAT CFL in Wasserbillig aus und der KIN DB übernimmt

die Weiterfahrt. Die Abfahrt des Zuges übernimmt der Triebfahrzeugführer in Wasserbillig. Zu diesem Thema gab es anfänglich eine kleine Meinungsverschiedenheit, die jedoch während der Sitzung entkräftet werden konnte.

Personalbestand

PAT: für das Jahr 2019 sind 3 neue Klassen vorgesehen (Januar 8, April 6 und Oktober 12 Kandidaten). Für 2020 erhofft man sich weitere 3 Klassen à 12 Kandidaten einzustellen. Für die neue Verbindung nach Trier-West sind 12 neue Kandidaten von Nöten. Da im Moment der Personalbestand der PAT eng bemessen ist, müssen leider Versetzungen in andere Abteilungen zeitlich ausgesetzt werden.

Schalterpersonal: leider keine weiteren Einstellungen in näherer Zukunft vorgesehen

Kontrollpersonal (C.I.): Personalbestand der C.I. soll auf 4 Einheiten gekürzt werden. Über neue Aufgaben, z.B. PAT, wird derzeit nachgedacht.

Journée improductives: hier werden genauere Zahlen nachgereicht.

Allgemein kann man im Moment keine genauen Vorhersagen treffen was den zukünftigen Personalbestand beim Schalterpersonal oder PAT betrifft. Die vorgesehenen Neueinstellungen werden trotzdem beibehalten. Zusatzinformationen zu diesem Thema werden im Laufe des Jahres erscheinen.

Fragen der Personalvertreter

- Der Problematik der schwangeren Zugbegleiterinnen ist man sich sehr wohl bewusst und ist der gleichen Auffassung der Personalvertreter. Man versucht über die Abteilung RH-RM (mobilité interne) eine zufriedenstellende Lösung zu finden, z.B. eine vorübergehende Versetzung in eine andere Abteilung.
- Ein Flyer mit der Übersicht aller CFL-Baustellen für 2019 wird an



Joel SCHMIT



Eric WENGLER

das Personal und an die Kunden verteilt.

- Am 22/01/19 wird ein KISS-Triebwagen mit WIFI ausgestattet, woraufhin dynamische Tests folgen sollen. Sind diese Tests erfolgreich, soll die Firma Stadler ein Angebot zur Ausrüstung aller KISS-Triebwagen abgeben. Ab 2020 sollen alle KISS-Triebzüge und DOSTO-Wagen mit funktionsfähigem WIFI ausgestattet sein. Die Serie 2200 TER2Nng (Duscholux) soll nach aktuellem Stand nicht mit WIFI ausgestattet werden, Ursache unbekannt.
- Die SYPROLUX-Initiative vom Delegierten Eric Wengler von einem „Reisendenlenker=Einstiegslotse“ wurde sehr positiv von den Verantwortlichen aufgenommen. Sinn und Zweck eines Einstiegslotsen

ist es die Verspätung der Züge zu minimieren, indem er die Reisenden bei der Abfahrt daran hindert Einstiegstüren zu blockieren. Die Haltezeitüberschreitungen sollen reduziert werden. Wenn die Türen schließen, stellen sich die Einstiegslotsen einfach vor die Türen. Eine

Testphase soll deshalb gestartet werden.

DIVERS

- Für den neuen Ruheraum ist ein Budget angefragt.
- Das Fahrgastinformationssystem in den KISS-Triebzügen muss wieder überarbeitet werden, da es in letz-

ter Zeit wieder zu einigen Fehlern gekommen ist (anzeigen von nicht fahrplanmäßigen Halten, falsche Ausstiegsseite)

- In Kleinbettingen werden jetzt für die Dauer von einem Monat die Wartesäle geschlossen, da es immer wieder Probleme mit Asylsuchenden gab. Diese nutzen die Räume zu Wohnzwecke und Kleinbettingen hat sich als Drehkreuz für Flüchtlinge entwickelt.

Die Delegierten des SYPROLUX

**Eric WENGLER,
Joel SCHMIT**

**Toilettenbenutzung für den PAT
6,25€ während der Schicht!**



Sektioun Ettelbréck

Generalversammlung vun der Sektioun Ettelbréck

De 25 Januar 2019 huet SYPROLUX Sektioun Ettelbréck hier Generalversammlung zu Marken am Café Restaurant Kaell ofgehalen.

Niewwt de Rapport'en an de Berichter aus der Sektioun stoung d'Präsentatioun vun de Kandidaten(innen) fir Sozialwahlen am Mäerz dëst Joer ganz uewen op der Dagesuerdnung.

Et ass de SYPROLUX Vertrieeder gelongen eng jonk, dynamesch an erfueren Kandidatelëscht zesammenzustellen.

64 Kandidaten, eng Altersmoyenne vun 43,7 Joer ee Mix aus „Aalen Huesen“ an neien Anwärtler schwätzen fir sech.

D'SYPROLUX Leedung huet och hir Positioun zum Thema „Gratis öffentlechen Transport“ duergeluecht an strikt betount dat si, am Gespréich am Minister François Bausch grad wéi am Aarbechtsgrupp mat der CFL-Direktioun, ëmmer nees betount hunn dat si keen Personalofbau akzeptéiert. Durch d'Afféieren vun dëser „Sozialer Moosnam“ bzw., dass Zich net däerfen ouni CFL Zuchbegleeder fueren.

D'Berufsbiller vun den Zuchbegleeder an dem Schalterpersonal sollen nei definéiert ginn, sou dat si och op laang Sicht an engem sécheren an nätzlechen Aarbechtsberäich

schaffe kennen an dat am Interesse vun individuellen Wuelbefannen an am Sënn vun engem performanten Service um Client.

Ofschléissend goufen d'Jubilaren fir hir laangjäreg Memberschaft geéiert:

- Mme Nelly Atten fir 50 Joer
 - Mme Ria Schroeder fir 60 Joer
- Entschëllegt woren:
- M. Edgar Agnes fir 30 Joer
 - M. Nicolas Finck fir 60 Joer

D'Memberen vun der Sektioun Ettelbréck wënschen all de SYPROLUX Kandidaten vill Glect fir den 12. Mäerz.

**Vive de SYPROLUX!
Vive Lëscht 5!**

Fir d'Sektioun Ettelbréck

Tania PESCH



v. l. n. r.: Tania Pesch, Nelly Atten, Ria Schroeder, Paul Gries, Mylène Bianchy und Bertemes André

Wettbewerbsresultat von 2018

Nachdem 2017 der „Salon National de la Fédération Luxembourgeoise des Photographes Artistes“ (FLPA) mit Monochromen und Farbbildern ausgetragen worden war, waren es dieses Jahr wieder digitale Bilder, die auf dem Programm standen.

Jeweils 4 Bilder in der Kategorie freies Thema und 4 Bilder zum Thema: „L'homme au travail“ konnten eingereicht werden. Beteiligt hatten sich 70 Autoren aus 20 Vereinen mit 271 Bildern in der Kategorie freies Thema und 233 zum vorgeschriebenen Thema, also insgesamt 504 Bildern.

Eine internationale Jury bestehend aus Romain Clement AFIAP (L), Roger Gruss AFIAP (F), Isolde Stein-Leibold MFIAP (D), Jacky Hutting MFIAP (B) und Romain Nero EFIAP, HonEFIAP (L) nahm in der Kategorie freies Thema 100 Bilder und beim vorgeschriebenen Thema 74 Bilder an.

Bester Teilnehmer war Fränk Bleser vom Photoclub Differdingen. Das Klubklassement wurde von den „Fotosfrënn Käerjeng“ gewonnen vor den „Lëtzeburger Naturfoto-Frënn“ und dem Photoclub Differdingen. Unter den 20 teilnehmenden Vereinen belegte der Photoclub CFL den 16. Platz.

Vom Photoclub CFL beteiligte sich leider nur Jean-Pierre Mootz an diesem Wettbewerb und konnte die Annahme



seines Bildes „Orchidee“ in der Kategorie freies Thema erreichen.

Die erste Teilnahme von Jean Pierre Mootz an einen Salon National geht auf das Jahr 1978 zurück, also vor 40 Jahren. Damals konnte er bei seiner ersten Teilnahme die Annahme eines Bildes erzielen. Dasselbe Resultat erreichte er auch dieses Mal zum 40 jährigen Jubiläum.

Jean-Pierre MOOTZ

ULC communiqué de presse:



ULC fordert sofortige Rücknahme der unverschämten 40 prozentigen Preiserhöhung bei der SNCT!



Wie am vergangenen Freitag offiziell bekannt wurde, erhöhen die technischen Kontrollstationen im Lande ihre Preise für die Kontrollen an den Fahrzeugen und Motorräder um sage und schreibe zwischen 39-44%. Laut Mitteilung wird diese unverhältnismäßige Erhöhung mit einer verbesserten qualitativen Dienstleistung argumentiert.

Die SNCT gibt also unverhohlen zu, dass Ihre bisherigen Dienstleistungen unzureichend waren und dass eine qualitative Verbesserung ohnehin überfällig war!

Auf den zweiten Blick sieht es eher nach einer Tarifanpassung an den Konkurrenten DEKRA aus? In Luxemburg hat eine Liberalisierung der Preise immer nur zu teils enormen Preiserhöhungen geführt. Rezentes Beispiel sind die Taxitarife in Luxemburg!

Die ULC ist sich natürlich bewusst, dass in unserem Wirtschaftssystem die Preise von Zeit zu Zeit angepasst

werden müssen, aber eine derart drastische Erhöhung, ohne Erklärungen zu den durchgeführten Verbesserungen und deren zusätzliche Kosten, sucht schon ihres gleichen! Soll hier etwa der öffentliche Gratistransport in Zukunft durch die Steuerzahler finanziert werden?

Es ist eine bodenlose Unverschämtheit, dass durch diese 40% prozentige Erhöhung vor allem wiederum die Klein- und Mittelverdiener und Familien betroffen sind.

Darum fordert die ULC die Regierung und die Verantwortlichen auf diese extreme Erhöhung sofort zurückzuziehen. Des Weiteren wird die ULC eine Unterredung mit den Verantwortlichen der SNCT beantragen, um Klarheit über diese unverschämte Erhöhung zu erhalten.

Mitgeteilt von der ULC, am 04. 02.2019

Beteiligung der FCPT-Fürsorgekasse an den im Jahr 2018 entstandenen Arzt- und Krankenkosten

Die Generalversammlung der FCPT-Fürsorgekasse vom 25. November 2000 in Wasserbillig beschloss innerhalb der Kasse einen Fonds für Gesundheitsausgaben zu schaffen.

Der Fonds gewährt seine Leistungen in folgenden Fällen:

- a) Wenn bei längerem Krankenhausaufenthalt die Krankenkasse mit der Begleichung der Aufenthaltskosten aufhört, ohne dass es sich jedoch um einen „Pflegefall“ im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen handelt, übernimmt der Fonds den Tagessatz.
- b) Bei längeren und kostspieligen Krankheiten übernimmt der Fonds die Behandlungskosten, unabhängig davon ob die Behandlung ambulant oder stationär, ob im In- oder Ausland geleistet wurde, und zwar nach Abzug der Übernahme der Kosten durch die Krankenkasse und durch die CMCM. Berücksichtigt werden alle Rechnungen von Ärzten, Krankenhäusern oder Apotheken.
- c) Ungedeckte Arzneikosten, auch solche die von der Krankenkasse nicht rückerstattet werden, aber sofern die Arzneien vom Arzt verschrieben worden sind, werden vom Fonds übernommen.

Recht auf die Leistungen des Fonds haben:

- a) Das wirkliche Mitglied der Gesellschaft;
- b) Dessen Ehepartner
- c) Dessen Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Schwiegertochter oder dessen großjährige Tochter, wenn diese seinen Haushalt führen, und für deren Unterhalt er aufkommt, wenn sein Ehepartner den gemeinsamen Haushalt nicht mehr führt oder führen kann, oder wenn er ledig ist;
- d) Dessen Kinder die jünger als 18 Jahre sind, ob es die eigenen sind, die Adoptivkinder oder die Kinder des anderen Ehepartners, die zu seinen Lasten sind;
- e) Die überlebenden Kinder des Mitgliedes. Wenn die Kinder im In- oder Ausland studieren, wird die Altersgrenze entsprechend den Bestimmungen der Krankenkasse festgesetzt. Keine Altersgrenze besteht für psychisch oder physisch behinderte Kinder.

Um in den Genuss der Leistungen des Fonds zu kommen, muss das Mitglied bis zum 31. März eines Jahres alle Belege einsenden insofern sie im jeweilig

vorherigen Jahr ausgestellt wurden. Als Belege zählen die von der Krankenkasse ausgestellten Rückerstattungsabrechnungen, sowie die beglichenen Rechnungen der Apotheker oder anderer Gesundheitsleistungserbringer.

Belege, die nach dem 31. März eingeschickt werden, können erst im folgenden Jahr, nach den dann geltenden Bestimmungen, berücksichtigt werden.

Der Fonds übernimmt, unter Beachtung des folgenden Absatzes, die ungedeckten Gesundheitsausgaben, welche durch die im vorherigen Artikel aufgeführten Belege eingebracht werden, insofern sie jedoch einen Freibetrag von 70 €, Index 100 zu berechnen am 31. Dezember des geltenden Jahres) übersteigen. Ausgenommen von einer Übernahme durch den Fonds sind folgende Ausgaben:

- a) Die Mehrkosten bei einem Krankenhausaufenthalt in der ersten Klasse;
- b) Die Kosten für Brillenfassungen (die Gläser werden voll angerechnet);
- c) Die Kosten für Edelmetalle und Email bei Zahnersatz, sowie für Mehrausgaben, die durch Vernachlässigung der regelmäßigen Zahnarztbesuch entstehen (Nichtbeachtung der Präventivmedizin);
- d) Die Kosten des Krankenhausaufenthalts bei Pflegefällen (insofern sie von der Krankenkasse als solche anerkannt werden);
- e) Die Kosten für von der Krankenkasse nicht genehmigte Kuraufenthalte; für genehmigte Kuraufenthalte werden die Hotelkosten nicht übernommen.
- f) Der Höchstbetrag, der jährlich vom Fonds ausbezahlt wird, ist auf 9 920 € festgesetzt.
- g) Daraus erfolgt, dass wenn die Ansprüche aller Mitglieder in einem Jahr diesen Betrag übersteigen, wird der Restbetrag, laut Artikel 4, Absatz I, dieser Verordnung, zu Lasten des Mitgliedes, im prozentualen Verhältnis zum obigen Absatz vorgesehenen Höchstbetrag gekürzt.
- h) Dieser Betrag wird für alle Mitglieder einmal im Jahr vom Fonds überwiesen. Das Datum der Überweisung wird im „Transport“ veröffentlicht.
- i) N.B.: Der Freibetrag für das Jahr 2018 beläuft sich auf 570,08 € (70 x 8,1440)
- j) Einsendeschluss für die Belege an das FCPT-Generalsekretariat, B.P. 2615, L-1026 Luxemburg ist der 01/04/2019.

A.S.CFL – Leichtathletik

CFL-Crossmeisterschaften

Am Samstag, dem 09 März 2019, finden in Medingen die 36. CFL-Crossmeisterschaften statt. Gelaufen wird auf dem Fitness Parcours welcher sich im Ausgang von Medingen in Richtung Dalheim befindet (CR153).

Der Startschuss für den Hauptlauf der Damen und Männer erfolgt um 15:00 Uhr.

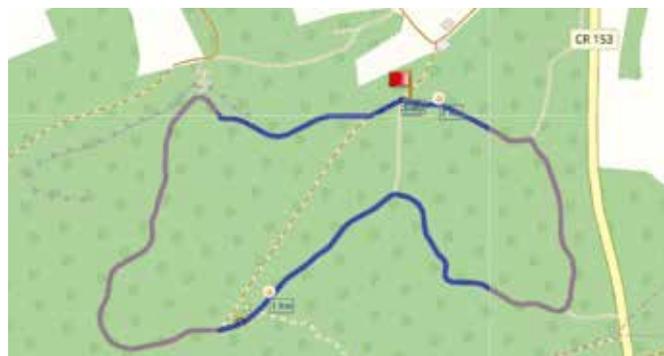
Distanzen:

- Damen: +/- 6.000m
- Herren: +/- 8.000m

Umkleideräume und Duschen stehen den Athleten im Kulturzentrum von Moutfort zur Verfügung (rue de Medingen, L-5335 Contern).

Die Preisverteilung findet gegen 16h45 ebenfalls im Kulturzentrum von Moutfort statt.

Einschreibungen zum Cross werden entgegengenommen bei: Josy Bourgraff – Tel.: 4990-5822 (oder über E-mail: josy.bourgraff@cfl.lu)



Großformatdruck, Beschriftungen, Aufkleber, Schaufenster-, Auto-, Lastwagenverklebung, Planen, Poster, Textil, Werbematerial

41, Z.I. Kehlen L – 8287 Kehlen
Tél.: 26 30 55 61 Fax: 26 30 55 62
www.signitec.lu signitec@pt.lu

Der nächste „Transport“ erscheint am 8. März 2019

Redaktionsschluss ist der 28. Februar 2019

(Nach diesem Datum können keine Artikel mehr angenommen werden)

Transport

L-2560 Luxembourg
20A, rue de Strasbourg
Téléphone: 22 67 86-1
CFL-Basa Nr. 1289
Telefax: 22 67 09
C.C.R.A. LU24 0099 7800 0026 6122
B.C.E.E. LU07 0019 1000 0453 4000
C.C.P. LU14 1111 0124 4630 0000

Impression et Expédition:

Print Solutions S.à r.l., Luxembourg

Organe bimensuel officiel de la Fédération Chrétienne du Personnel des Transports affiliée à la Fédération Internationale des Organisations Syndicales du Personnel des Transports et à la Fédération des Syndicats des Transports dans l'Union Européenne.

La rédaction ne prend aucune responsabilité en ce qui concerne les manuscrits non commandés.

Les articles signés ne reflètent pas nécessairement l'opinion de la fédération.

Tarif de Publicité

1) Entrefilet
Prix par mm et par colonne: avec hauteur minimum de 15 mm et maximum de 30 mm. **0,35 €**

1) Annonces
Prix par mm et par colonne: avec hauteur minimum de 60 mm. **0,11 €**

Mitglied der A.P.P.L.



Association de la
Presse Périodique
Luxembourgeoise

Der Punktwert-Index 814,40

Seit dem 1. August 2018 beträgt der Wert eines Punktes für das Kaderpersonal 19,6868 €.

Die Haushaltszulage beträgt 8,1% bei einem Minimum von 25 Punkten (461,54 €) und einem Maximum von 29 Punkten (535,39 €)

Für alle Elemente, die nicht pensionsberechtigt sind: 18,6415 €

Für die Pensionempfänger ist die Basis ein Wert von 18,8438 €.



info@syprolux.lu